

Zusammenfassung der Ergebnisse für das dritte Quartal 2014

Ergebnis für das dritte Quartal 2014 zeugt von den Fortschritten bei der Umsetzung unserer Strategie und von der erfreulichen Entwicklung des Kundengeschäfts in beiden Divisionen

Wichtigste Punkte

■ **Ausgewiesene Ergebnisse:**

- Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 1'025 Mio. und Eigenkapitalrendite von 10% im dritten Quartal 2014
- Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 1'184 Mio. und Eigenkapitalrendite von 4% in den ersten neun Monate 2014

■ **Ergebnisse im strategischen Geschäft:**

- Reingewinn von CHF 1'115 Mio. und Eigenkapitalrendite von 11% im dritten Quartal 2014
- Reingewinn von CHF 3'807 Mio. und Eigenkapitalrendite von 13% in den ersten neun Monaten 2014

- **Private Banking & Wealth Management:** Anhaltende Kostendisziplin und stabile Erträge im strategischen Geschäft; hohe Netto-Neugelder von insgesamt CHF 8,8 Mia. im strategischen Geschäft mit hohen Zuflüssen in den Schwellenländern, insbesondere in der Region Asien-Pazifik

- **Investment Banking:** Gutes Ergebnis im Anleihengeschäft dank erfreulicher Kundenaktivität; stabiles Aktiengeschäft und dynamisches Wachstum im Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft, insbesondere aufgrund von Börsengängen


- **Kosteneffizienz:** Gute Fortschritte im Hinblick auf das Kostenreduktionsziel von über CHF 4,5 Mia. bis Ende 2015; Kostenreduktion von CHF 3,6 Mia. gegenüber der auf ein Jahr hochgerechneten Kostenbasis für das erste Halbjahr 2011

- **Abwicklung der nicht strategischen Einheit des Investment Banking:** Abwicklung kommt gut voran; Abbau der risikogewichteten Aktiven um USD 2 Mia. und Reduzierung der ungewichteten Gesamtrisiken (Leverage Exposure), die Bilanz- und Ausserbilanzpositionen umfassen, um USD 11 Mia. in der nicht strategischen Einheit

■ **Kapital:**

- Quote des harten Kernkapitals (CET1) von 9,8% auf Look-through-Basis (BIZ), das heisst unter voller Berücksichtigung der ab 2019 geltenden Regeln; bis Ende Jahr dürfte eine Quote von 10% überschritten werden – einschliesslich einer laufenden Abgrenzung für die Ausschüttung einer Bardividende für 2014
- Ungewichtete Schweizer Eigenkapitalquote (Leverage Ratio) auf Look-through-Basis von 3,8% nur knapp unter der ab 2019 geltenden Anforderung von 4,1%, die ab 2015 massgeblich ist; bis Ende 2015 wird eine Quote von rund 4,5% angestrebt

Umfassende Informationen zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2014

- [Video-Interview](#) mit CEO Brady Dougan zu den wichtigsten Aspekten der Ergebnisse
- [Audio-Übertragung](#) der Medienpräsentation mit CEO Brady Dougan und CFO David Mathers um 9.00 Uhr MESZ und [Folienpräsentation](#)
- Ausführliche [Medienmitteilung zum Finanzergebnis](#) einschliesslich quantitativer Offenlegungen und [Zeitreihendaten](#)
- [Aktionärsbrief](#) von Verwaltungsratspräsident Urs Rohner und CEO Brady Dougan
- Überblick über die [Berichterstattungsstruktur der Credit Suisse](#)
- [Erläuterung von Akronymen und Abkürzungen](#), die bei der Credit Suisse und in der Branche häufig verwendet werden
- [Folgen Sie uns auf](#) 

Zitate

Brady W. Dougan, Chief Executive Officer, sagte: «Wir erzielten im dritten Quartal 2014 mit einer Eigenkapitalrendite von 11% im strategischen Geschäft ein gutes Ergebnis. Gleiches gilt für die ersten neun Monate 2014 mit 13% Eigenkapitalrendite. Erfreulich in beiden Divisionen ist die hohe Kundenaktivität im dritten Quartal. Gleichzeitig setzen wir unsere Massnahmen zur Stärkung des Kapitals erfolgreich um und haben per Ende des Berichtsquartals die Quote des harten Kernkapitals (CET1) auf Look-through-Basis auf 9,8% gesteigert. Bis Ende Jahr werden wir voraussichtlich eine Quote von über 10% erreichen.»

Das Ergebnis im Private Banking & Wealth Management kommentierte er wie folgt: «Mit unserer anhaltenden Kostendisziplin vermochten wir unsere Profitabilität zu steigern, allerdings stehen die Margen weiter unter Druck, und das vorherrschende Niedrigzinsumfeld belastet die Erträge weiterhin. Dank starkem Wachstum in den Emerging Markets, insbesondere in Asien-Pazifik, verbuchten wir im strategischen Geschäft Netto-Neugelder von CHF 8,8 Mia. Dagegen kam es im grenzüberschreitenden Geschäft in Westeuropa zu weiteren Abflüssen, da wir die steuerliche Regularisierung von Kundengeldern weiter vorantreiben. Im Segment der äusserst vermögenden Privatkunden verzeichneten wir anhaltendes Wachstum bei der Kreditvergabe und verbuchten höhere Erträge aus der divisionsübergreifenden Zusammenarbeit. Die gute Zusammenarbeit über die Divisionen hinweg verschafft uns insbesondere im UHNWI-Kundensegment einen Wettbewerbsvorteil.»

Zum Ergebnis im Investment Banking sagte Brady Dougan: «Das Ergebnis im strategischen Geschäft des Investment Banking widerspiegelt eine deutlich gesteigerte Profitabilität, höhere Renditen und eine erfreuliche Kundenaktivität in vielen unserer Geschäftsbereiche. Die guten Ergebnisse im Aktienemissionsgeschäft und im Anleihengeschäft, vor allem in den Bereichen Emerging Markets und verbriefte Produkte, haben von bedeutenden Kundentransaktionen profitiert. Wir haben die Kapital- und Kosteneffizienz im strategischen Geschäft weiter verbessert, was sich in einer Rendite auf das regulatorische Kapital von 19% in den ersten neun Monaten 2014 und einem Aufwand-Ertrag-Verhältnis von 69% zeigt. Auch bei der Abwicklung von Risikopositionen in der nicht strategischen Einheit haben wir weitere Fortschritte erzielt.»

Zum Ausblick für das vierte Quartal sagte er: «Die jüngste Volatilität an den Märkten im Oktober hatte unterschiedliche Auswirkungen auf unser Geschäft. Während bestimmte Bereiche in beiden Divisionen davon profitierten, wurden andere belastet. Entsprechend war der Auftakt in das Schlussquartal uneinheitlich. Weiterhin gut ist die Auftragslage im Emissions- und Beratungsgeschäft – wie rasch diese Transaktionen im vierten Quartal umgesetzt werden, hängt jedoch von den Marktbedingungen ab.»

Diese Zusammenfassung der Ergebnisse enthält Auszüge aus der Medienmitteilung zum Finanzergebnis im dritten Quartal 2014, die unseres Erachtens von besonderem Interesse für Medienschaffende sind. Die ausführliche Medienmitteilung zum Finanzergebnis im dritten Quartal 2014, die gleichzeitig veröffentlicht wurde und wichtige Informationen zu unseren Ergebnissen und Geschäftstätigkeiten enthält, ist online verfügbar unter www.credit-suisse.com/results.

Zu beachten ist, dass wir die für die Anlegergemeinschaft wichtigen Informationen (einschliesslich der vierteljährlichen Medienmitteilungen zum Finanzergebnis und der Quartalsberichte) auf folgenden Kanälen publizieren: in Medienmitteilungen, Ad-hoc-Berichten an die SEC und an Schweizer Aufsichtsbehörden, auf unserer Investor-Relations-Website sowie in öffentlichen Konferenzschaltungen und Web-Übertragungen. Schlüsselaussagen aus unserer Offenlegung, einschliesslich der Medienmitteilungen zum Finanzergebnis, werden wir auch über unseren Investor-Relations-Twitter-Kanal @creditsuisse (<https://twitter.com/creditsuisse>) bekannt geben. Retweets solcher Mitteilungen können auch über einige unserer regionalen Twitter-Kanäle wie @csschweiz (<https://twitter.com/csschweiz>) und @csapac (<https://twitter.com/csapac>) gesendet werden. Solche Kurzmitteilungen sind stets als Auszüge zu verstehen und im Zusammenhang mit den entsprechenden vollständigen Offenlegungsinhalten zu berücksichtigen. Die von uns über Twitter gesendeten Inhalte sind nicht Bestandteil der vierteljährlichen Medienmitteilungen zum Finanzergebnis, der Quartalsberichte oder anderer Dokumente, aus denen die jeweiligen Auszüge stammen.